

Freiburg i. B., den 3.12.30.

Sehr geehrter Herr Kollege !

Durch Herrn Prof. Spatz in München erfahre ich, daß Sie vom 8. - 16. Januar in München sprechen werden. Weiter wird uns mitgeteilt, daß Sie vielleicht über Heidelberg zurückfahren. Da wäre es nun auch für unsere Freiburger Medizinische Gesellschaft eine große Freude und Ehre, wenn wir Sie hier zu einem Vortrag begrüßen dürften. Unser gewöhnlicher Vortragsabend ist Dienstag. Es käme also vielleicht Dienstag, der 20. Januar in Betracht, oder umgekehrt Dienstag, der 6. Januar. Allerdings sind dann noch Weihnachtsferien, bzw. Feiertag, und ich fürchte, daß die Fakultät noch nicht vollständig versammelt ist. Also besser wäre Dienstag der 20. oder 27. Januar. Selbstverständlich würden wir Ihnen etwaige Reiseunkosten von München nach Freiburg ersetzen. Auch würden Sie unser Gast in Freiburg sein. Jedenfalls würden wir uns außerordentlich freuen, wenn wir aus Ihrem Munde die Darstellung irgendeines Problems aus Ihrem reichen Arbeitsschatz erwarten dürfen. Ich selbst würde mich ganz besonders freuen, Sie hier in Freiburg einmal zu sehen.

In kollegialer Hochachtung

Ihr ergebener

Ludwig Rapp